

B E S C H L U S S

**des Bewertungsausschusses nach § 87 Abs. 1 Satz 1 SGB V in
seiner 441. Sitzung am 14. August 2019**

**zur Herstellung des Einvernehmens gemäß § 87 Abs. 3 e
Satz 6 SGB V**

mit Wirkung zum 14. August 2019

Präambel

Gemäß § 87 Abs. 3 e Satz 4 ff. SGB V ist der Bewertungsausschuss verpflichtet, im Einvernehmen mit dem Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) hinsichtlich einer neuen Leistung auf Verlangen Auskunft zu erteilen, ob die Aufnahme der neuen Leistung in den Einheitlichen Bewertungsmaßstab in eigener Zuständigkeit des Bewertungsausschusses beraten werden kann oder ob es sich dabei um eine neue Methode handelt, die nach § 135 Abs. 1 Satz 1 SGB V zunächst einer Bewertung durch den G-BA bedarf.

Herstellung des Einvernehmens gemäß § 87 Abs. 3 e Satz 6 SGB V

Der Bewertungsausschuss erklärt das Einvernehmen gemäß § 87 Abs. 3 e Satz 6 SGB V zum Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der Verfahrensordnung (VerfO): aufgrund von § 87 Absatz 3 e SGB V: Verfahren zur Abgrenzung einer neuen Leistung zu einer neuen Methode vom 18. Juli 2019 (Anlage).